

Express – PRA zu *Earias biplaga* – Beanstandung –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 23.12.2015 Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung in Hessen an einer Sendung Okra (*Abelmoschus esculentus*) aus Kenia

Express - PRA	<i>Earias biplaga</i> Walker 1866		
Phytoparasitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytoparasitäres Risiko für EU-MS	hoch <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Der in Afrika heimische Falter <i>Earias biplaga</i> kommt in Deutschland und in der EU nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>Earias biplaga</i> befällt (wie auch <i>E. vitella</i>) Malvengewächse (Malvaceae), wie Baumwolle, Okra und Kakao, aber auch Zierformen, z.B. Stockmalve (Stockrosen) und Hibiskus. Der Falter ist an Baumwolle, Okra und anderen Malvaceen ein bedeutender Schädling.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich der Falter in bestimmten Gebieten im mediterranen Raum, vor allem, wo der Baumwollanbau vorherrscht (z. B. Griechenland und Spanien), aufgrund geeigneter Klimabedingungen ansiedeln kann. Da der Falter im Winter keine Diapause durchmacht, ist er an das ganzjährige Vorhandensein von Wirtspflanzen gebunden.</p> <p>Wegen seiner klimatischen Bedingungen und der Wirtspflanzenspezialisierung besteht für Deutschland nur ein geringeres phytoparasitäres Risiko. Jedoch stellt der Schadorganismus voraussichtlich für südliche Mitgliedstaaten, insbesondere mit Baumwollanbau, ein mittleres bis hohes phytoparasitäres Risiko dar.</p> <p>Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Schadorganismus zwar nicht in Deutschland, aber in einem anderen Mitgliedstaat im mediterranen Raum ansiedeln und Schäden an Baumwolle und Malvengewächsen verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend § 4a der PBVO getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend § 4a der PBVO zu vernichten.</p>		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	<p>Ja, <i>Earias biplaga</i> ist oligophag und kann Schäden an Pflanzen der Familie Malvaceae, wie Okra und Baumwolle verursachen. Der Falter ist weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet, und ist bisher im Dienstgebiet des</p>		

Express - PRA	<i>Earias biplaga</i> Walker 1866
	meldenden PSD nicht aufgetreten.
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	<p>Lepidoptera, Noctoidae, Nolidae, <i>Earias biplaga</i> Walker, 1866</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Earias aurantiaca</i> Strand, 1917 • <i>Earias carnea</i> Strand, 1917 • <i>Earias citrina</i> Saalmüller, 1884 • <i>Earias citrinella</i> Strand, 1917 • <i>Earias citrinoides</i> Strand, 1917 • <i>Earias crocea</i> Mabille, 1899 • <i>Earias fuscuciliana</i> Snellen, 1972 • <i>Earias luteolaria</i> Hampson, 1891 • <i>Earias maculana</i> Snellen, 1872 • <i>Earias plaga</i> Felder, 1974 • <i>Earias punctilinealis</i> Strand, 1917 <p>Trivialname: Spiny bollworm</p>
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	nein
Verbreitung und Biologie	Afrika, Israel (CABI, 2015)
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	<p>DE: Malvaceae, wie Stockmalve (<i>Alcea rosea</i>) und <i>Hibiscus</i> (Syed et al. 2011); jedoch sind die Wirtspflanzen im Freiland i. d. R. nicht überwinterrungsfähig und auch der Falter hat keine Diapause (CABI, 2015)</p> <p>EU: Malvaceae, s. o. und vor allem Baumwolle (<i>Gossypium hirsutum</i>) (Syed et al. 2011) als landwirtschaftliche Kultur im mediterranen Raum: 300.000 ha in GR (80 %) und in ES (20 %) (Anonym 2015e)</p>
Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze	Vor allem mit befallenen Okras, die verworfen werden; der Falter ist gut flugfähig und kann zu seinen Wirtspflanzen in der Nähe gelangen
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	nein
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	<p><i>E. biplaga</i> kommt in tropischen und subtropischen Gebieten vor;</p> <p>DE: keine Ansiedlung im Freiland möglich</p> <p>EU: im mediterranen Raum wäre eine Ansiedlung lokal möglich</p>
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	nein
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	<p>DE: nein</p> <p>EU: an Baumwolle in GR und ES; in Teilen Afrikas ist <i>E. biplaga</i> ein signifikanter Schädling an Baumwolle.</p>

Express - PRA	<i>Earias biplaga</i> Walker 1866
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Es gibt eine Reihe von natürlichen Feinden, die nach Genehmigung als biologische Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden könnten. <i>Bacillus thuringiensis</i> sowie einige Insektizide sind wirksam.
Bemerkungen	Der Falter weist eine Reihe von Ähnlichkeiten mit <i>E. vitella</i> auf (insbesondere Wirtspflanzen und Schäden).
Literatur	CABI (2015): Datasheet <i>Earias biplaga</i> . http://www.cabi.org/cpc/datasheet/20303



Abb.: Die Raupe von *Earias biplagas* (Quelle: Pflanzenschutzdienst Hessen, Hoffmann).